



Antrag-Nr. VII-A-07215

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Stadtbezirksbeirat Altwest

Stammbaum:
VII-A-07215 Stadtbezirksbeirat Altwest

Betreff:
**Erhöhung der Lebensqualität mit blau-grünen Seitenstraßen in Leipzig
Alt-West**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung
FA Stadtentwicklung und Bau

18.05.2022
31.05.2022

Verweisung in die
Gremien
1. Lesung

Beschlussvorschlag

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die aktuellen Pläne zur Straßenraumgestaltung (bspw. die Straßenbaumbepflanzung) in Lindenau oder AltLindenau zu qualifizieren, indem einzelne Baumpflanzungen (sog. Flex-Streifen) zu blau-grünen Korridoren (siehe BlueGreenStreets 2022, S. 25ff.) ausgeweitet werden.
2. Über die Ergebnisse der Prüfung ist der SBB Alt-West bis Q4 2022 zu informieren.
3. Zur Umsetzung des Konzeptes werden entsprechende Mittel im kommenden Haushalt 2023/24 eingestellt.

Sachverhalt

Begründung des Antrags

Das Querschnittsthema Aufteilung Verkehrsraum des Nachhaltigkeitsszenarios der Mobilitätsstrategie 2030 gibt die Umnutzung des Straßenraums vor. Das wesentliche strategische Ziele der Stadt Leipzig, das mit diesem Antrag verfolgt wird, ist die Erhöhung der Lebensqualität durch mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum. Ein weiteres Ziel ist die Klimaanpassung durch hitzevorsorgende und wassersensible Straßenräume.

Bestehende Programme, wie das Straßenbaumprogramm bzw. die Straßenbaumbepflanzung in Leipzig Alt-West (im Jahr 2022 und in den darauffolgenden Jahren) sollen als Ansatzpunkt genutzt werden, um von der ‚autofreundlichen‘ Stadt weg zu kommen und die Be-lange aller Anspruchsgruppen zu berücksichtigen (siehe VII-DS-00547-NF-01, Mobilitätsstrategie 2030 für Leipzig - Rahmenplan zur Umsetzung, S. 11).

Die gesellschaftlichen Vorteile bei der Umnutzung sind unter anderem:

- Verbesserung des Mikroklimas
- Aufwertung der Wohn- und Lebensqualität
- Verbindung von Verkehrsraum und Erholungsraum
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Förderung des Umweltverbundes (insb. Fuß- und Radverkehr)
- Reduzierung des Parksuchverkehrs
- Reduzierung der Lärm- und Abgasbelastung

Um das o. g. Programm zu qualifizieren, bietet sich der aktuelle Leitfaden BlueGreenStreets Toolbox – Teil A. Multifunktionale Straßenraumgestaltung urbaner Quartiere und Teil B – Steckbriefe blau-grüner Elemente (2022) an. Auf dessen Basis soll die bestehende Planung qualifiziert werden. Insbesondere sollen durchgehende, blau-grüne Korridore auf einer Seite der Seitenstraßen mit Bäumen und Sträuchern, Verdunstungs- und Versickerungsmulden, Bänken und Brunnen oder Handschwengelpumpen etc. hergestellt werden.

Der blau-grüne Korridor auf einer Straßenseite kann durch das Umstellen von der Längst- auf die Schrägaufstellung auf der anderen Straßenseite ergänzt werden (wie in der Endersstraße in Lindenau). Damit wird die Stellplatzanzahl kaum verringert. Mit der zunehmender Zielerreichung des angestrebten Modal Split der Mobilitätstrategie 2030 geht die Reduzierung privater PKW im öffentlichen Straßenraum einher. Sodann können entweder sog. Flex-Streifen hergestellt oder wieder auf die Längstaufstellung zurückgestellt werden.

Um die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmende mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln mit reduzierte Fahrbahnbreite zu gewährleisten, sollen Einbahnstraßensysteme (wie in Schleußig) eingerichtet werden.

Um Flächen für die blau-grünen Korridore zu gewinnen, soll die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung in den Betrachtungsgebieten geprüft werden. Es ist eine wichtige verkehrs-politische Maßnahme im Rahmen des Parkraummanagements, die der Verkehrslenkung dienen kann (siehe bspw. DiFu 2021: Parkraumbewirtschaftung – Nutzen und Effekte).

Brachflächen, ebenerdig genutzte Parkplatzflächen (wie am Henriettenpark) und ungenutzte Tiefgaragen (siehe Verkehrskonzept Leipzig Lindenau) sollen im Hinblick auf die Bereitstellung von gebührenpflichtigen Quartiersgaragen untersucht werden.

Um weitere Flächen zu gewinnen bzw. Parkdruck zu reduzieren, ist das Substitutionspotenzial für Stellplätze für private Pkw durch die Einrichtung Carsharing Stellplätze zu nutzen. Eins der folgenden Quartiere soll Gegenstand der Planung sein: entweder Lindenau zwischen Karl-Heine-Straße und Lützner Straße sowie Gießler-/Henriettenstraße und Zschochersche Straße (siehe Abb. 1); oder AltLindenau zwischen Merseburger Straße und Rietschelstraße sowie Prießnitzstraße und Apostel-/Roßmarkstraße (siehe Abb. 2).

Diese Vorlage entstand auf Anregung eines Bürgers des Stadtbezirkes Alt-West, der Teil des Antrags als Vorschlag im Rahmen eines Antrages an das SBB Budget einreichte. Sein Anliegen wird vom SBB vertreten und soll hiermit ins Verfahren gegeben werden. Ebenso werden den wiederholten Anfragen von Bürger*innen zum gestiegenen Parkdruck im Stadtbezirk mit dem Punkt zur Parkraummanagement Rechnung getragen. Die Entwurfsplanung der Straßenbaumbepflanzung in Alt-West bietet einen sinnvollen zeitlichen und thematischen Ansatzpunkt für den Planungsauftrag.

Link zum Leitfaden BlueGreenStreets Toolbox – Teil A. Multifunktionale Straßenraumgestaltung urbaner Quartiere und Teil B – Steckbriefe blau-grüner Elemente (2022): <https://www.ioew.de/news/article/bluegreenstreets-investitionen-in-blau-gruene-infrastrukturen-machen-sich-schnell-bezahlt>

Anlage/n

1 Untersuchungsgebiete (öffentlich)